

ÜBER

Rödermark



Hopper-Verbindung auch in andere Kommunen?

Durchweg positive Zwischenbilanz

Seit dem ersten September 2022 rollt der Hopper durch die Straßen von Rödermark und hat sich als eine äußerst beliebte Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs etabliert. Mit seiner bequemen Buchungsmöglichkeit über eine App oder telefonisch bietet der Hopper den Bürgern eine flexible und zeitgemäße Art der Fortbewegung.

Besonders in Randgebieten erweist sich der Hopper als eine wertvolle Ergänzung, die das vorher eher mäßige Angebot an ÖPNV sinnvoll erweitert.

Die positive Resonanz der Rödermärker Bürger auf den Hopper ist nicht zu übersehen. Die Zahlen des Kreises Offenbach sprechen eine deutliche Sprache: Der Hopper in Rödermark verzeichnet eine außerordentlich hohe Auslastung. Dies belegt eindrucksvoll, dass der Hopper den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht und ein echtes Erfolgsmodell darstellt.

Die CDU Rödermark ist stolz auf die Einführung des Hoppers und zieht eine durchweg positive Zwischenbilanz. Die Bereicherung, die dieser Service der Stadt bringt, ist unbestreitbar. Dank gebührt dabei insbesondere der ersten Kreisbeigeordneten Claudia Jäger (CDU),



Fotoquelle: CDU Rödermark

die im Kreis Offenbach das Projekt realisiert hat.

Mit dem Hopper hat Rödermark nicht nur eine praktische Alternative zum herkömmlichen Nahverkehr erhalten, sondern auch einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen und nachhaltigen Stadtentwicklung gemacht. Der Hopper bietet nicht nur eine bequeme und flexible Transportmöglichkeit, sondern trägt auch zur Entlastung des Straßenverkehrs und zur Reduzierung von Emissionen bei. Die Zukunftsperspektiven für den Hopper in Rödermark sind vielversprechend. Die hohe Auslastung und die positive Resonanz der Bürger zeigen, dass der Bedarf an solchen flexiblen Mobilitätslösungen weiterhin steigt.

Es ist zu hoffen, dass der Hopper in Rödermark auch zukünftig erfolgreich bleibt und als Vorbild für andere Regionen dient, die nach innovativen Lösungen für den Nahverkehr suchen.

Sollte es in Zukunft möglich sein mit dem Hopper auch in andere Städte zu fahren?

Schreiben Sie uns ihre Meinung an: post@cduroedermark.de

Spielplatz-Rallye

Die CDU Rödermark lädt alle kleinen und großen Bürgerinnen und Bürger zu einer Rätselrallye ein. Dabei müssen auf 16 Rödermärker Spielplätzen verschiedene spannende Aufgaben gelöst werden. Die Aufgaben finden Sie in der per QR-Code verlinkten pdf-Datei oder auf der Homepage der CDU Rödermark unter Aktuelles.



Hier gehts zur Rallye

Der Glasfaserausbau

Glasfaserausbau wird Realität

Im Mai dieses Jahres war es endlich so weit: Der erste Spatenstich zum Ausbau des Glasfasernetzes in Rödermark wurde vollzogen.

Der Ausbau des Glasfasernetzes wird Rödermark bald Bandbreiten von bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde ermöglichen. Das bedeutet eine enorme Steigerung der Internetgeschwindigkeit und eröffnet neue Möglichkeiten für Unternehmen, Institutionen und die Bürgerinnen und Bürger. Von schnelleren Downloads und reibungslosem Streaming bis hin zu effizienten Geschäftsprozessen und innovativen digitalen Dienstleistungen – die Vorteile sind vielfältig.

Die Ausbauarbeiten werden laut den Planern etwa zwei Jahre dauern.

Ein wesentlicher Dank gebührt der Wirtschaftsförderung von Rödermark und unserem Bürgermeister Jörg Rotter (CDU), die den Grundstein für diesen bedeutenden Schritt gelegt haben. Rödermark wird einen deutlichen Standortvorteil gegenüber benachbarten Kommunen haben.

Es ist wichtig zu erkennen, dass der Bedarf an Bandbreite kontinuierlich steigt. Die digitale Transformation schreitet unaufhaltsam voran und erfordert immer schnellere und zuverlässigere Internetverbindungen. Indem Rödermark frühzeitig in den Ausbau des Glasfasernetzes investiert, setzt die Stadt die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Sie positioniert sich als moderner, attraktiver und zukunftsfähiger Standort für Unternehmen, Fachkräfte und Familien.

Die Entscheidung, in den Glasfaseraus-



Fotoquelle: CDU Rödermark

bau zu investieren, ist ein klares Bekenntnis zur digitalen Entwicklung und zur Förderung der Innovationskraft in Rödermark. Es ist ein Schritt, der weit über die gegenwärtigen Bedürfnisse hinausgeht und die Grundlage für weitere technologische Fortschritte legt.

Rödermark wird somit nicht nur von den aktuellen Vorteilen profitieren, sondern auch für kommende Generationen eine leistungsfähige digitale Infrastruktur bereitstellen.

Erweiterung der Breidertschule

Grundschule im Breidert erhält neues Schulgebäude

Der Kreistag hat im Mai eine wegweisende Entscheidung für den Schulstandort Rödermark getroffen: Die Dependance der Trinkbornschule im Breidert erhält ein neues Schulgebäude einschließlich einer Sporthalle und Betreuungseinrichtung. „Vor fast einem Jahr konnten wir diese Perspektive für die Schule im Schulentwicklungsplan verankern. Jetzt wird mit dem Beschluss des Kreistages der nächste Schritt gemacht“, erklärt CDU-Kreistagsmitglied Ralph Hartung die Situation.

Die CDU Rödermark verfolgt bereits seit Jahren das Ziel, im Breidert eine eigenständige und damit dritte Grundschule in Rödermark zu etablieren. „Mit dem Neubau kommen wir diesem Ziel einen wesentlichen Schritt näher!“, ist Adrienne Wehner als CDU-Stadtverbandsvorsitzende überzeugt. „Generationen von Rödermärkerinnen und Rödermärkern sind im Breidert unter sehr eingeschränkten Bedingungen zur Schule gegangen. Es freut uns, dass sich die Situation massiv



Fotoquelle: CDU Rödermark

verbessern wird!“. Der Neubau erhält ein modernes Energiekonzept, welches der zuständige Fachdienst der Kreisverwaltung ausführlich in den Gremien des Kreistages vorgestellt und erläutert hat.

Es geht im Breidert nicht nur um bauliche Maßnahmen und um konkrete Verbesserung der Betreuung. Der CDU-Fraktionsvorsitzende in Rödermark, Michael Gensert weist auf die grundsätzlichen Zielsetzungen und Forderungen der CDU

Rödermark hin: „Wir fordern, dass die Dependance in Breidert zu einer eigenständigen Grundschule aufgewertet wird. Im Hinblick auf die große Schülerzahl und auf die Entwicklung des Stadtteils Breidert ist diese Forderung gerechtfertigt. Auch im Koalitionsvertrag zwischen CDU und AL wurde diese Forderung nach einer eigenständigen Grundschule im Breidert aufgenommen.“

Entwicklung von Gewerbegebieten

Meilensteine in der Gewerbeentwicklung

Das Gewerbegebiet an der Kapellenstraße nimmt Gestalt an. Die Ausweitung dieses Gewerbegebiets eröffnet die Möglichkeit ein großes Unternehmen am Standort Rödermark zu halten und auch den Ausbau dieses Unternehmens zu sichern. Erschlossen werden ca. 8 ha Gewerbegebiet.

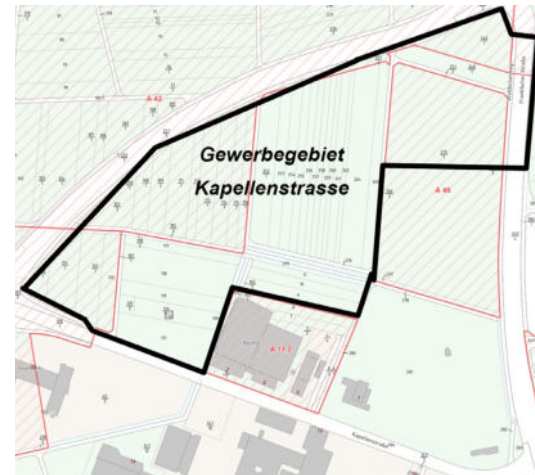
„Die mit der Ausweisung des Gewerbegebietes verbundene Maßnahme für den Wirtschaftsstandort Rödermark ist die mit Abstand umfangreichste seit 40 Jahren“ erklärt der Pressesprecher der CDU Rödermark, Ben Brühne.

Betont werden muss in diesem Zusammenhang aber, dass große Schwierigkeiten überwunden werden mussten. Die Beantragung dieses Gewerbegebietes beim Regionalverband erfolgte nicht einstimmig und gegen erheblichen Widerstand. Ein Grundstückseigentümer konnte von der Notwendigkeit der Maßnahme nicht überzeugt werden und blockierte insofern die betreffende Maßnahme zunächst. Auch Vorkehrungen für einen

naturschutzrechtlichen Ausgleich bei so großen Maßnahmen zu finden war nicht einfach.

All diese Probleme konnten jedoch überwunden werden. Wir danken daher dem Planungsdezernenten und Bürgermeister Jörg Rotter (CDU), der Vorbereitungen und Verhandlungen jetzt zum Abschluss gebracht hat. Die Bebauungsplanung kann erfolgreich abgeschlossen werden. Es sind Maßnahmen ergriffen worden, um im Rahmen einer Umlegung die Grundstücksbeschaffung und Realisierung sicherzustellen. Ein naturschutzrechtlicher Ausgleich kann dargestellt werden, auch wenn dies mit großem Aufwand verbunden ist.

Wer allerdings Entwicklung und Planung haben will, der sollte nicht über solche Auflagen meckern, sondern Lösungen aufzeigen. Das ist jetzt geschehen. „Wir sind zuversichtlich, dass Bürgermeister Jörg Rotter auch die Planung am Hainchesbuckel bezüglich eines Gewerbegebietes dort zum Abschluss bringen wird. Hier geht es um weitere Gewerbeflächen“, ist CDU-Vorsitzende Adrienne Wehner überzeugt. und um die Stand-



Fotoquelle: CDU Rödermark

ortsicherung eines weiteren wichtigen Betriebes.

„Fest steht, dass die Aufgaben der Stadt Rödermark in den kommenden Jahren nicht einfacher und auch nicht billiger werden. Wir sind daher bemüht, Bestandsunternehmen in Rödermark zu halten und neue Gewerbesteuerzahler anwerben zu können.“ stellt der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Gensert klar.

Unterstützung für Tagespflegepersonen

Tagespflegepersonen den Rücken gestärkt

In Rödermark gibt es neben den Kindertagesstätten auch die Möglichkeit, sein Kind bei Tagespflegepersonen (TPP) unterzubringen.

Diese sind insbesondere deshalb sinnvoll, da durch sie Betreuungszeiten abgedeckt werden können, die für KiTas nur sehr schwer darstellbar sind. Rödermark ist auch aufgrund des Fachkräftemangels im Erzieherbereich sehr auf diese Ergänzung angewiesen.

Die TPP hatten in den letzten Jahren besonders unter den Extremsituationen Corona, Ukrainekrieg und der damit einhergegangenen Inflation zu leiden, da sie zum Beispiel die Heizkosten selbst zahlen müssen.



Fotoquelle: CDU Rödermark

Die Vergütung der TPP wird durch den Kreis vorgenommen. Da die Satzung hierfür veraltet war, beinhaltete diese eine zu geringe Kompensation. Um das auszugleichen, wurde von der Stadtverordnetenversammlung Zuzahlung an die

Tageseltern beschlossen, bis durch den Kreis die Bezüge angepasst wurden. Es ist für Rödermark nicht hinnehmbar, dass die Betreuung von Kindern aus Nachbarkommunen finanziell lukrativer ist, als die Betreuung unserer Kinder.

Anreizprogramm gegen Schottergärten



Fotoquelle: CDU Rödermark

Rödermark will weniger Schottergärten

Jeder kennt sie, Gärten ohne Pflanzen, die hauptsächlich aus Steinen bestehen. Für die Eigentümer natürlich pflegeleicht, aus vielerlei Gründen jedoch problematisch für die Umwelt. Die zumeist mit Kies oder anderen Steinen bedeckten Oberflächen entziehen Insekten und anderen Kleinsttieren wichtigen Lebensraum und führen dazu, dass Regenwasser vom Erdboden nicht mehr aufgenommen

werden kann. Gerade bei Starkregen kann das ein großes Problem sein.

Die Stadtverordnetenversammlung hat deshalb ein Förderprogramm beschlossen, das Mittel für den Rückbau solcher Gärten bereitstellt. Bis zu 50 % der Kosten würden bei der Umgestaltung durch die Stadt getragen werden, maximal jedoch 5.000 €. Mehr Informationen finden Sie auf <https://staedtebauoerderung-roedermark.de/> unter „Anreizprogramm“.

Senioren Union Rödermark

35 Jahre Senioren-Union Rödermark

35 Jahre, das ist kein Jubiläum, aber eine beachtliche Zahl von Jahren, auf die die Senioren-Union Rödermark zurückblicken kann. Mit über 100 Mitgliedern ist sie der zweitgrößte Stadtverband in unserem Kreisgebiet.

Wie kommt man zu so vielen Mitgliedern? Dazu eine Erinnerung: Vor vielen Jahren saßen Seniorinnen und Senioren beieinander, da platzte Jürgen Schneiders herein, verteilte Aufnahmeformulare für die Senioren Union Rödermark und forderte die Anwesenden auf, das mal auszufüllen – es kostete nicht viel, nur 50 Pfennig oder war es auch schon 1,- DM pro Monat? Jürgen war den Anwesenden bekannt als eine vertrauenswürdige Person, warum sollte man ihm den Gefallen nicht tun?

Und schon hatte er weitere neue Mitglieder geworben. Die große Anzahl von Mitgliedern ist sicher auch zurückzuführen auf die regelmäßigen Veranstaltungen, die Gelegenheit zum Treffen und zum Gedankenaustausch bieten.



Fotoquelle: Senioren Union Rödermark

So bemüht sich die SU Rödermark, einmal im Monat eine Veranstaltung anzubieten - angefangen beim Neujahrsempfang, an dem stets eine aktive Politikerin / ein aktiver Politiker das Wort hat, Besichtigungen (z.B. Feuerwehr), Stadtführungen mit Schwerpunkt, Theateraufführungen, Maibowle, ein Sommerfest bzw. mehrtägiger Ausflug, Planwagenfahrt durch Weinberge, Oktoberfest und zum Schluss des Jahres stets eine Weihnachtsfeier. In diesem Jahr bietet sich die Teilnahme an der Fahrt zum "Hessischen Tag der Senioren" auf dem Gelände der Landesgartenschau in Fulda an.

Und in jedem Jahr eine stets gut besuchte Mitgliederversammlung, die immer mit einem Vortrag zu einem aktuellen Thema verbunden ist.

Unsere Bundestagsabgeordnete Patricia Lips besucht gerne die Veranstaltungen der Senioren, soweit das ihre Tätigkeit in Berlin zulässt.

Nähere Auskunft:
E-Mail: monika.baerwalde@gmx.de,
Telefon: 06074-498232

Impressum & Herausgeber CDU Rödermark

Anschrift:

CDU Stadtverband Rödermark
Weimarer Straße 1
63322 Rödermark

Veranstaltungen:

06.10.2023, Mitgliederversammlung CDU Rödermark
08.10.2023, Landtagswahl

CDU